

KN KONGRESS

DGKFO lädt zur 77. Wissenschaftlichen Jahrestagung nach Freiburg im Breisgau

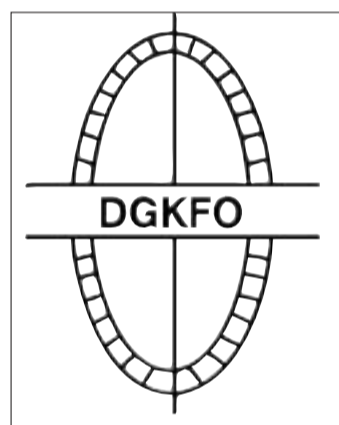
Ein Grußwort der Tagungspräsidentin Prof. Dr. Irmtrud Jonas vom Universitätsklinikum Freiburg, Abteilung für Kieferorthopädie



Prof. Dr. Irmtrud Jonas, Tagungspräsidentin

Die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO) wird ihre 77. Wissenschaftliche Jahrestagung in Freiburg im Breisgau abhalten. Wir freuen uns, Ihnen vom 22.-26. September 2004 den aktuellen Stand in der Entwicklung unseres Faches vorstellen zu dürfen und möchten Sie herzlich nach Freiburg einladen. In Übersichtsreferaten, wissenschaftlichen Postern, Tisch- und Multimedia-Demonstrationen wird der Kongress eine breite Palette unseres Fachgebietes in klinischer Anwendung und wissenschaftlicher Forschung darstellen. Qualitätssicherung und Eva-

luation sind in den letzten Jahren Schlüsselworte der berufs- und gesundheitspolitischen Diskussion geworden, sind aber auch von hochschulpolitischer Aktualität. Innerhalb des Themenschwerpunktes „Qualitätsmanagement in der Kieferorthopädie“ sollen Erkenntnisse und Erfahrungsberichte von Kolleginnen und Kollegen vorgestellt werden, die bereits Qualitätsmanagementsysteme in ihrer Klinik oder Praxis eingeführt haben. Parallel werden aber auch Informationen über diagnostische und therapeutische



Konzepte weitergegeben, die unter dem Aspekt QM zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Eine Tagung ist sicher ein geeignetes Forum, die Skepsis und gespaltenen Meinungen der einen Seite den positiven Erfahrungen der anderen vergleichend gegenüberzustellen. Der Diskussion wird daher im Zeitplan dieser Tagung ein breiterer Raum eingeräumt.

Das zweite Verhandlungsthema „Zahndurchbruchsstörung und -verlagerung“ soll dem Kliniker ein Maximum an praktischen Erfahrungen bieten. Gleichzeitig werden aktuelle Entwicklungen sowie Langzeitübersichten über neue und bekannte Zusammenhänge vorgestellt.

Die Vorträge zu freien Themen tragen immer zur Vielseitigkeit des Programms bei. Einen Themenkomplex bildet diesmal die Anwendung von Minischrauben/-implantaten als Verankerungselemente in der Kieferorthopädie. Damit wird einer innovativen Strategie in unserem Fach Rechnung getragen.

Wie bereits seit Jahrzehnten Tradition, wird die Industrieausstellung die Möglichkeit bieten, sich über den neuesten Stand der Gerätetechnik und der fachspezifischen Materialien zu orientieren.

Im Zeitalter moderner Kommunikationswege gewinnen aus unserer Sicht persönliche Kontakte, offene und faire Diskussionen und vertrauensvolle Dialoge für die Entwicklung konsensfähiger Ideen und Konzepte zunehmend an Bedeutung. Freiburg mit seinem Charme

als überschaubare Universitätsstadt, seiner attraktiven Umgebung und dem neuen lichtdurchfluteten Konzerthaus bietet einen angemessenen Rahmen für eine interessante Jahrestagung mit hohem Informationsgewinn und bleibenden Eindrücken.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! ☺

Prof. Dr. Irmtrud Jonas
Tagungspräsidentin

ANZEIGE

**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
KIEFERORTHOPÄDIE**

EINLADUNG

**77. Wissenschaftliche
Jahrestagung**

**22.-26.
September 2004**

Freiburg i. Br.












KN KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

INFO

Tagungsort:

Konzerthaus Freiburg
Konrad-Adenauer-Platz 1
79098 Freiburg im Breisgau
Tel.: +49 (0)7 61/38 81-1 50
Fax: +49 (0)7 61/3 70 03
E-Mail: konzerthaus@fwt-online.de
www.konzerthaus-freiburg.de

Registrierung:

Congress Partner GmbH
Birkenstraße 37
28195 Bremen
Tel.: 04 21/30 31 31
Fax: 04 21/30 31 33
www.cpb.de

Wissenschaftliches Programm:

Vorträge Donnerstag-Samstag:
Rolf Böhme Saal, Konzerthaus
Vorträge Sonntag:
Runder Saal, Konzerthaus
Posterdemonstrationen:
Konferenzräume 1, 3-8, Konzerthaus

Tisch-, AV- und Multimediademonstrationen: Konferenzraum 9, Konzerthaus

Erläuterungen der Poster durch die Autoren:

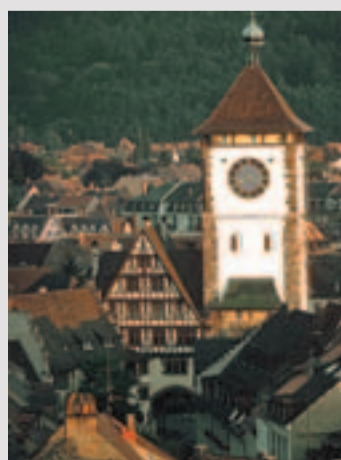
Freitag, 24.09.2004, 15.00 Uhr – 16.30 Uhr;
Konferenzräume 1, 3-8, Konzerthaus
Samstag, 25.09.2004, 15.50 Uhr – 17.45 Uhr;
Konferenzräume 1, 3-8, Konzerthaus

Begleitende Fachmesse:

Die Ausstellung wird am Donnerstag, 23.09.2003 in den Foyers, im Runder Saal und im Außenzelt, Konzerthaus, um 11.00 Uhr eröffnet.

Öffnungszeiten Fachmesse:

Donnerstag, 23.09.2004, 8.30 Uhr – 18.00 Uhr;
Foyers, Runder Saal, Außenzelt,
Freitag, 24.09.2004, 8.30 Uhr – 18.00 Uhr;
Foyers, Runder Saal, Außenzelt, Konzerthaus
Samstag, 25.09.2004, 8.30 Uhr – 16.30 Uhr;
Foyers, Runder Saal, Außenzelt, Konzerthaus



KN Wissenschaftliches Programm der 77. DGKFO-Jahrestagung in Freiburg im Breisgau

Donnerstag, 23.09.2004

VERHANDLUNGSTHEMA 1: Qualitätsmanagement in der Kieferorthopädie

9.00 Uhr	I. Jonas (Freiburg i.Br.) Eröffnung
9.10 Uhr	B. Prah-Andersen (Amsterdam/Niederlande) Quality Management in Orthodontics
9.30 Uhr	Th. Rakosi (Freiburg i.Br.) Prozessqualität und kommunikative Evidenz – neue Paradigmen in der KFO?
9.40 Uhr	W. Haferkamp (Paderborn) Interdependenzen von Prozessqualität und Ergebnisqualität in der KFO-Praxis
9.50 Uhr	Th. Ratajczak (Stuttgart) Qualitätsmanagement bei kieferorthopädischer Behandlung von Versicherten der gesetzlichen Krankenversicherung – ein juristisches, wirtschaftliches oder fachliches Problem? Teil 1: Rechtsfragen
10.00 Uhr	G. Hillebrand (Biberach a.R.) Qualitätsmanagement bei kieferorthopädischer Behandlung von Versicherten der gesetzlichen Krankenversicherung – ein juristisches, wirtschaftliches oder fachliches Problem? Teil 2: Wirtschaftliche Probleme
10.10 Uhr	F. Jenatschke (Reutlingen) Qualitätsmanagement bei kieferorthopädischer Behandlung von Versicherten der gesetzlichen Krankenversicherung – ein juristisches, wirtschaftliches oder fachliches Problem? Teil 3: Fachliche Probleme
10.20 Uhr	G. Risse (Münster) Die Definition des Behandlungszieles
10.30 Uhr	Diskussion
11.00 Uhr	Pause & offizielle Eröffnung der Industrieausstellung
11.30 Uhr	K.-L. Mischke, J. Kleinheinz, J. Zimmer, U. Ehmer (Münster) Pilotierung eines netzwerkfähigen Qualitätsmanagementsystems in der KFO
11.40 Uhr	E. Rose, I. E. Jonas (Freiburg i.Br.) Patientenorientierung durch Patientenbefragung als ein Bestandteil des Qualitätsmanagements
11.50 Uhr	M. Kalwitzki, A. Godt, G. Göz (Tübingen) Veränderung studentischer Perspektiven während des Studiums – ein Beitrag zur Qualitätssicherung im zahnmedizinischen Curriculum
12.00 Uhr	J. Dibbets (Marburg) Kieferorthopädische Diagnostik in Marburg – eine Zwischenbilanz
12.10 Uhr	E. C. Schumacher, T. Sagner, S. Langer, I. Rudzki-Janson (München) Gesichtsästhetik beurteilt von Zahnärzten, Laien und Künstlern
12.20 Uhr	M. Hönn, G. Göz (Tübingen) Attraktivität von Gesichtsprofilen unterschiedlicher skelettaler Anomalieausprägungen
12.30 Uhr	C. J. Burstone (Farmington CT/USA) Smiles and Facial Esthetics – their Validity as a Treatment Goal
12.40 Uhr	Diskussion
13.00 Uhr	Mittagspause
14.15 Uhr	B. Kusnoto, Y. Pan, C. A. Evans (Chicago IL/USA) Optimizing Orthodontic Digital Imaging Records or Computer Network Performance
14.25 Uhr	T. Stamm, A. Hohoff, U. Meyer, U. Ehmer (Münster) Zur Prozessqualität in der Planung orthognather Chirurgie – Aufklärung, Vorbehandlung, Risikominimierung
14.35 Uhr	E. Rose, S. Sorichter, I. E. Jonas (Freiburg i.Br.) Ergebnisqualitätsverbesserung durch Prozessevaluation am Beispiel der Behandlung des obstructiven Schlafapnoe-Syndroms mit intraoralen Protrusionsgeräten
14.45 Uhr	K. Hertrich, Ch. Weinzierl, U. Hirschfelder (Erlangen) PAR-Index – eine Kennzahl im QM-System
14.55 Uhr	S. Kahn de Gruner, J. Harfin, M. Sabas, G. Porta, J. Zacarias (Buenos Aires/Argentinien) Bestimmung des skelettalen Alters und des peripheralen Wachstumschubes anhand der zervikalen Wirbel auf einem Fernröntgenseitenbild
15.05 Uhr	B. Thilander (Göteborg/Schweden) Orthodontic – Prosthodontic Collaboration in Patients with Missing Teeth
15.15 Uhr	Diskussion
15.35 Uhr	Pause
16.00 Uhr	T. M. Präger, V. Karapetian, J. E. Zöllner, E. A. Holtgrave (Berlin, Köln) Prozessoptimierung bei der Insertion orthodontischer Mikroimplantate durch ein Computer-Navigationssystem
16.10 Uhr	K. Meyer, O. Bauss, R. Schwestka-Polly (Hamburg, Hannover) Vergleich zweier Therapiekonzepte bei Juveniler Idiopathischer Arthritis mit Kiefergelenkbeteiligung
16.20 Uhr	S. Kopp, D. Prodingler-Glöckl, U. Langbein (Jena) Veränderung der Koordination der Mobilität des Unterkiefers nach Therapie mit Aufbissbehelfen
16.30 Uhr	C. Erbe, S. Ruf, H. Pancherz, K. Hansen (Gießen, Bern/Schweiz, Göteborg/Schweden) Mandibuläre sagittale Osteotomie versus Herbst bei der Distal-bissbehandlung von Erwachsenen
16.40 Uhr	Diskussion
17.00 Uhr	W. Steffen, O. Bauss, J. Röbling, R. Schwestka-Polly (Bielefeld, Hannover) Nachuntersuchung von Wurzelresorptionen nach Intrusion – Qualitätsmanagement einer kieferorthopädischen Praxis
17.10 Uhr	D. Ihlow, D. Kubein-Meesenburg, U. Grohmann, K. Bernitt, R. Sadat-Khonsari, H. Nägerl (Göttingen) Der Retentionskatalog: Ein Instrument des Qualitätsmanagements in der Kieferorthopädie?
17.20 Uhr	S. Haase, W. Hahn (Hamburg) Rezidiv-Prophylaxe und Ästhetik bei der Deckbiss-Behandlung
17.30 Uhr	B. G. Lapatki, A. Klatt, J. Schulte-Mönting, S. Stein, I. E. Jonas (Freiburg i.Br.) Die hohe Lippenschlusslinie als wichtigster ätiologischer Faktor des Deckbisses – eine FRS-Studie
17.40 Uhr	Diskussion
18.00 Uhr	Ende

Freitag, 24.09.2004

VERHANDLUNGSTHEMA 2: Zahndurchbruchsstörung und -verlagerung

8.30 Uhr	I. Jonas (Freiburg i.Br.) Einführung durch die Tagungspräsidentin
----------	--

8.40 Uhr	F.P.G.M. van der Linden (Nimwegen/Niederlande) Normale und abweichende Gebissentwicklung mit 3-D/4-D-Visualisierung
9.00 Uhr	U. Hirschfelder, A. Marchis, R. Eckardt (Erlangen) Zur Topographie verlagterter Eckzähne – eine 3-D-CT-Studie
9.10 Uhr	C. J. Lux, E. Müssig, R. Wörtche, S. Hassfeld, G. Komposch (Heidelberg) Dreidimensionale Lokalisierung verlagterter Zähne mittels digitaler Volumetomographie
9.20 Uhr	C. Holberg, I. Rudzki-Janson (München) 3-D-Visualisierung und Ankylose-Diagnostik retinierter und verlagterter Zähne mit der digitalen Volumetomographie
9.30 Uhr	E. Müssig, C. J. Lux, R. Wörtche, S. Hassfeld, G. Komposch (Heidelberg) Einsatzmöglichkeiten der digitalen Volumetomographie bei Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
9.40 Uhr	K.-H. Dannhauer, E. Gamig (Leipzig) Zahndurchbruch und Zahndurchbruchsstörungen beim Spaltpatienten – Ergebnisse einer röntgenologischen Untersuchung
9.50 Uhr	T. M. Präger, K. Brochhagen, E. A. Holtgrave (Berlin, Köln) Überprüfung orthopantomographischer Befunde bei verlagerten Weisheitszähnen mittels dünn-schichtiger Dental-Computertomographie
10.00 Uhr	B. Zimmer (Kassel) Weisheitszahndurchbruch nach isolierter Mesialisierung von unteren ersten und zweiten Molaren
10.10 Uhr	Diskussion
10.30 Uhr	Pause
11.00 Uhr	R. Morales Huber, H. Droschl, M. Richter, I. E. Jonas, E. Rose (Freiburg i.Br., Graz/Österreich, Innsbruck/Österreich) Untersuchung zum Erbgang der primären Eruptionen
11.10 Uhr	H. Kopp, F. Stahl, R. Grabowski (Rostock) Anomaliespezifische Aspekte von Störanfälligkeiten in der Gebissentwicklung
11.20 Uhr	G. Schuster (Frankfurt a.M.) Befunde im OPG bei Patienten mit Morbus Down
11.30 Uhr	E. Paschos, K. Huth, I. Rudzki-Janson (München) Untersuchung zu den Zahnbreiten im Oberkiefer bei Patienten mit palatinal verlagerten Eckzähnen
11.40 Uhr	G. Kinzinger, U. Fritz, I. Rudzki-Janson, P. Diedrich (Aachen, München) Pendelapparatbehandlung im frühen Wechselgebiss – Prophylaxe oder Ursache von Zahndurchbruchsstörungen und -verlagerungen?
11.50 Uhr	T. Schneider-Del Savio, B. Cudovic, V. Imhoff (Kaiserslautern) Zahndurchbruchsstörungen: Komplikationen und Therapiemöglichkeiten
12.00 Uhr	Diskussion
12.30 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	J. L. Berten, A. Schultze, R. Schwestka-Polly (Hannover) Chirurgisch-orthodontische Behandlung retinierter und verlagterter Zähne bei odontogenen Zysten
14.10 Uhr	C. Sander, F. M. Sander, F. G. Sander (Ulm) Einordnung von Zähnen mit der „Catching Chain“ nach dreidimensionaler Malokklusionsvisualisierung
14.20 Uhr	T. Grande, A. Stolze, H. Goldbecher (Halle/Saale) Verlagerte Eckzähne im Oberkiefer – eine retrospektive Analyse über ihre Einordnung
14.30 Uhr	T. Gedrange, S. Tinschert, W. Harzer (Dresden) Therapiekonzept bei der kieferorthopädischen Behandlung von Patienten mit amilärer adenomatöser Polyposis
14.40 Uhr	Diskussion
15.00 Uhr	Pause
15.00 Uhr	Poster- und Tisch-Demonstrationen
16.30 Uhr	DGKFO-Mitgliederversammlung

Samstag, 25.09.2004

FREIE THEMEN

8.30 Uhr	A. Schramm, N.-C. Gellrich, U. Schwarz, I. E. Jonas, R. Schmelzeisen (Freiburg i.Br.) Rechnergestützte Planung und intraoperative Navigation in der Dysgnathiesprechstunde
8.40 Uhr	C. Holberg, K. Schwenzer, R. Sader, H. F. Zeilhofer, I. Rudzki-Janson (München, Basel/Schweiz) Dynamische Ästhetikprognose vor kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgischer Therapie
8.50 Uhr	U. Schwarz, A. Schramm, R. Schmelzeisen (Freiburg i.Br.) Die Genioplastik
9.00 Uhr	J. Heidemann, S. Hauschildt, G. Häusler, K. Veit, A. Stellzig-Eisenhauer (Würzburg, Erlangen-Nürnberg) Dreidimensionale noninvasive Erfassung von Gesichtsoberflächen – eine Pilotstudie
9.10 Uhr	G. Herzog (Winterthur/Schweiz) Aufwand und Effizienz in der Funktionskieferorthopädie
9.20 Uhr	M. Gawora, H. Pancherz, S. Ruf (Gießen, Bern/Schweiz) Effektivität der Klasse-II-1-Behandlung mit Aktivator
9.30 Uhr	S. Satravaha (Bangkok/Thailand) Early Class III Treatment with Activator: Are the Results acceptable?
9.40 Uhr	E. Katsvriaris (Athen/Griechenland) V56 Effects of Functional Appliances on Temporomandibular Joint Morphology
9.50 Uhr	G. Kinzinger, A. Roth, P. Diedrich (Aachen) Auswirkungen einer FMA-Behandlung auf das Kiefergelenk – eine magnetresonanztomographische Studie
10.00 Uhr	Diskussion
10.30 Uhr	Mittagspause
11.00 Uhr	A. Klocke, D. Schulze, J. Kemper, B. Kahl-Nieke, G. Adam (Hamburg) Mechanische Einflüsse auf festsitzende kieferorthopädische Apparaturen während Magnetresonanztomographie (MRT)
11.10 Uhr	D. Kubein-Meesenburg, K. M.Thieme, K. Rubel, F. Stempel, H. Nägerl, D. Ihlow (Göttingen) Änderungen der neuromuskulären Steuerung der Mandibula unter KFO-Behandlung
11.20 Uhr	A. Godt, M. Kalwitzki, G. Göz (Tübingen) Zervikaler Headgear bei vertikalem Wachstumsmuster – eine Nachuntersuchung an Modellen

11.30 Uhr	L.-M. Fuck, C. U. Fritzeimer, D. Drescher (Düsseldorf) Möglichkeiten der forcierten Gaumennahterweiterung bei reduzierter Zahnzahl
11.40 Uhr	U. Fritz, I. Rudzki-Janson, E. Paschos, P. Diedrich (Aachen, München) Licht- und rasterelektronenmikroskopische Befunde nach kieferorthopädischer Behandlung – Untersuchung eines Humanpräparates
11.50 Uhr	T. Gertzen, O. Bauss, R. Schwestka-Polly (Hannover) Einfluss einer kieferorthopädischen Behandlung auf die Sensibilität autotransplanteder Zähne
12.00 Uhr	B. Hugo, W. Denner, C. Anding, A. Stellzig-Eisenhauer (Würzburg) Glasfaserverstärkte Kompositbrücken zum Ersatz einzelner Frontzähne
12.10 Uhr	Diskussion
12.40 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	K. B. Wiemer, S. Neugebauer, R.-R. Miethke, A. Bumann (Berlin) Untersuchungen zur Auswirkung von invisalign-Behandlungen auf die Kiefergelenke
14.10 Uhr	E. Fotiadou, K. Heidenreich, B. Böhm, R. Fuhrmann (Halle/Saale) Juristische, epidemiologische und soziale Aspekte von Hepatitis C-Infektionen in der Kieferorthopädie
14.20 Uhr	G. Brauchle, A. Wichelhaus, F. G. Sander (Ulm, Basel/Schweiz) Korrosionsverhalten kieferorthopädischer Zangen unter Anwendung verschiedener Sterilisationsverfahren
14.30 Uhr	L. Huck, H. Korbmacher, B. Kahl-Nieke (Hamburg) Abrasionsfestigkeit von labialen Glatflächenversiegelungen – eine In-vitro-Vergleichsstudie
14.40 Uhr	A. Wentzler, F. G. Sander (Ulm) Untersuchung des Einflusses von Oberflächenbeschaffenheit kieferorthopädischer Bänder und Befestigungszementen auf die Haftfestigkeit
14.50 Uhr	N. Jeckel (Freiburg i.Br.) Butterfly-Distalisation, Verfahren zur mehrdimensional kontrollierbaren, effizienten Molarendistalisation
15.00 Uhr	A. Wichelhaus, L. Bräuchli, E. Kaiser (Basel/Schweiz) Superelastische Retraktionsfedern: mechanische Eigenschaften und ein Algorithmus zur Plateaufestlegung
15.10 Uhr	C. Bourauel, A. Ziegler, A. Jäger (Bonn) Der Einfluss von Zahnformanomalien auf die Lage des Widerstandszentrums und auf die Spannungsverteilung um orthodontisch belastete Frontzähne
15.20 Uhr	Diskussion
15.50 Uhr	Pause
16.15 Uhr	Poster- und AV-Demonstrationen
17.45 Uhr	Ende

Sonntag, 26.09.2004

FREIE THEMEN

8.30 Uhr	P. Tomakidi, S. Winter, A. Kohl, G. Komposch (Heidelberg) Modulation der Genexpression von Zytokinen und MMP-13 in Monolayern und Kokulturen von PDL-Fibroblasten und Osteoblasten
8.40 Uhr	S. Lossdörfer, W. Götz, A. Jäger (Bonn) Einfluss einer intermittierenden Parathormon-Stimulation auf Parodontalligamentzellen in vitro
8.50 Uhr	A. Cavalcanti-Adam, P. Tomakidi, J. P. Spatz, A. Kohl, G. Komposch (Heidelberg) Beeinflussung der Zelladhäsion und Fokalkontakt-Bildung (Fok-B) durch Nano-strukturierte Oberflächen
9.00 Uhr	P. Wolf, T. Gedrange, W. Harzer (Dresden) Real-time-PCR-Bestimmung zur Veränderung der mRNA-Gehalte schwerer Myosinketten im M. masseter als Maß muskulärer Anpassung nach Dysgnathieoperation
9.10 Uhr	Diskussion
9.30 Uhr	F. Stahl, R. Grabowski, J. Fischer (Rostock) Entwicklung der intermaxillären Beziehungen vom 6.–18.Lebensjahr bei regelrechter Gebissentwicklung
9.40 Uhr	C. J. Lux, U. Niekusch, M. Pritsch, B. Dücker, G. Komposch (Heidelberg) Mundgesundheitszustand aus Sicht der Kieferorthopädie – Epidemiologische Erfassung kieferorthopädischer Anomalien bei 9-jährigen Schulkindern
9.50 Uhr	D. Gesch, D. Alte (Greifswald) Bevölkerungsrepräsentative Häufigkeiten von Malokklusionen und kieferorthopädischer Behandlungsbedarf bei Erwachsenen. Ergebnisse der SHIP
10.00 Uhr	J. A. Lisson, S. Scholtes (Homburg/Saar) Untersuchung zur Schädelmorphologie bei Patienten mit Hypo- und Oligodontie
10.10 Uhr	Diskussion
10.30 Uhr	Pause
10.50 Uhr	V. Cacciafesta, M. F. Sfondrini, A. Macchi (Pavia, Varese/Italien) The Use of Fiber Reinforced Composites (FRCs) in Orthodontics
11.00 Uhr	B. Vande Vannet, B. Versyck, J. Abeloos, M. Mommaerts (Brüssel, Brügge/Belgien) Transversale Distraction im Ober- und Unterkiefer als Vorbehandlung einer kombinierten kieferorthopädisch-chirurgischen Behandlung skelettaler Dysgnathien bei Jugendlichen
11.10 Uhr	A. G. Crismani, Th. Bernhart, A. G. Celar, H. P. Bantleon (Wien/Österreich) Verformung Gaumenimplantat-gestützter Verankerungen. Eine In-vitro-Studie
11.20 Uhr	S. Schütze, M. R. Zellmann, W. Harzer (Dresden, Berlin) Vergleich der Verankerungsqualität der Nance-Apparatur, eines modifizierten TPA und mediansagittal inserierter Minischrauben-implantate zur Sicherung des Distalisationserfolges nach Einsatz der Pendulumapparatur
11.30 Uhr	R. Reichle, R. Molares Huber, G. Krekeler (Rottweil, Freiburg i.Br.) Das Ortho-Implantat zur Lösung schwieriger Verankerungsfälle in der Kieferorthopädie
11.40 Uhr	B. Böhm, P. Maurer, W.-D. Knoll, R. Fuhrmann (Halle/Saale) Die FAMI-Schraube als Verankerungselement in der Kieferorthopädie
11.50 Uhr	A. Bumann, K. Wiemer, J. Mah (Berlin, Los Angeles CA/USA) Temporary Orthodontic Mini Anchorage System (TOMAS) zur absoluten Verankerung in der Kieferorthopädie
12.00 Uhr	K. Asscherickx, M. M. Sabzeva, H. Wehrbein (Brüssel/Belgien, Mainz) Gaumenimplantate und vertikal-sagittales Wachstum. Experimentelle biometrische Ergebnisse
12.10 Uhr	Diskussion
12.30 Uhr	Preisverleihung, Ausklang

Freiburger Impressionen

Besonders mildes Klima, reiches kulturelles Angebot und badische Köstlichkeiten: Prof. Dr. Irmtrud Jonas über die Stadt der Gässle und Bächle

Freiburg, die „Stadt der Gotik und des Weins“ ist eine Stadt mit kosmopolitischen Zügen, eine Europastadt im Dreiländereck Südbaden-Elsaß-Nord-schweiz, die gerade im Herbst ihren besonderen Charme hat. Die Region ist nach Südwesten offen, und wer über die Grenze ins Basler Land oder ins Elsaß fährt, hat nicht das Gefühl, ins Ausland zu gehen. Europas grenzüberschreitende Tradition lebt hier aus einem tiefen Grund. Freiburg war das Lieblingskind Karls des Großen, Barbarossas und Maximilian, der Kaiser in Wien, hat sich hier ein Haus als Alterssitz bauen lassen.

Freiburg – die Stadtgeschichte

Drei Epochen haben den Charakter Freiburgs gekennzeichnet. Die Zähringer haben der 1091 gegründeten Stadt 1120 die Marktrechte verliehen. Silberminen im Schwarzwald machten das junge Gemeinwesen reich. Aus den wohlhabenderen Schwesterstädten Basel und Straßburg holte man sich Architekten und Steinmetze, um ein prachtvolles Münster zu erbauen, wobei nach und nach die Finanzierung von den Bürgern Freiburgs übernommen wurde. Als der Turm fertig war, fing die zweite Ge-

schichtsepoche an, fast 650 Jahre war Freiburg österreichisch und gehörte zu Wien. Seit dem 30-jährigen Krieg war es sogar Hauptstadt Vorderösterreichs, was immer noch an den vielen rot-weiß-roten Wappen an alten Gebäuden abzulesen ist. Noch heute ist die Hauptstraße nach dem Aufklärer Joseph II. „Kaiser-Joseph-Straße“ benannt. In der dritten Phase der Stadtgeschichte zog der badische Herzog durch Napoleons Gunst in die Freiburg-Region ein, und die Stadt wurde 1805 Teil des Großherzogtums Baden.

Freiburg – die Universitätsstadt

Die Albert-Ludwigs-Universität, 1457 von dem Erzherzog Albrecht VI. von Österreich gegründet, liegt im Zentrum der Stadt und zählt zu den führenden europäischen Einrichtungen ihrer Art. Studenten, Professoren und Mitarbeiter sind auch in den Alltag der Bürger der Schwarzwaldhauptstadt integriert. Darin liegt auch neben der Schönheit der Stadt und ihrer Umgebung einer der Reize, die das Studium in Freiburg so beliebt gemacht haben. Neben dem Freizeitwert von Stadt und Umgebung ist es vor allem die wissenschaftliche Vielfalt, die die Studenten nach

Freiburg zieht. Mit den Nachbaruniversitäten Basel und Straßburg gibt es verschiedene wissenschaftliche Verbundprojekte, die die europäische Zusammenarbeit fördern.

Freiburg – Freizeitaktivitäten

Freiburg hat einen weit verbreiteten Ruf als Stadt mit beneidenswerter Lebensqualität. Das Münster, der „schönste Turm der Christenheit“ nach Jakob Burckhardt, die „Bächle“, die seit alter Zeit munter durch die Straßen fließen, das Klima und die Szenerie der Altstadt tragen gemeinsam zu dem besonderen Flair der Stadt bei. Freiburg mit seinen über 200.000 Einwohnern ist die südlichste Großstadt Deutschlands und kann als Kulturhauptstadt des Südwestens bezeichnet werden. Sie verfügt das ganze Jahr hindurch über ein breit gefächertes Theater-, Konzert-, Museums- und Ausstellungsangebot. Freiburg ist auch die sonnen- und rebenreichste Großstadt, und die Qualität der badisch-alemannischen Küche und der lokalen Weine stellt für viele einen weiteren Anreiz für einen Besuch der Stadt dar. Freiburg hat aber nicht nur Kultur zu bieten, sondern verfügt auch über eine vielfältige



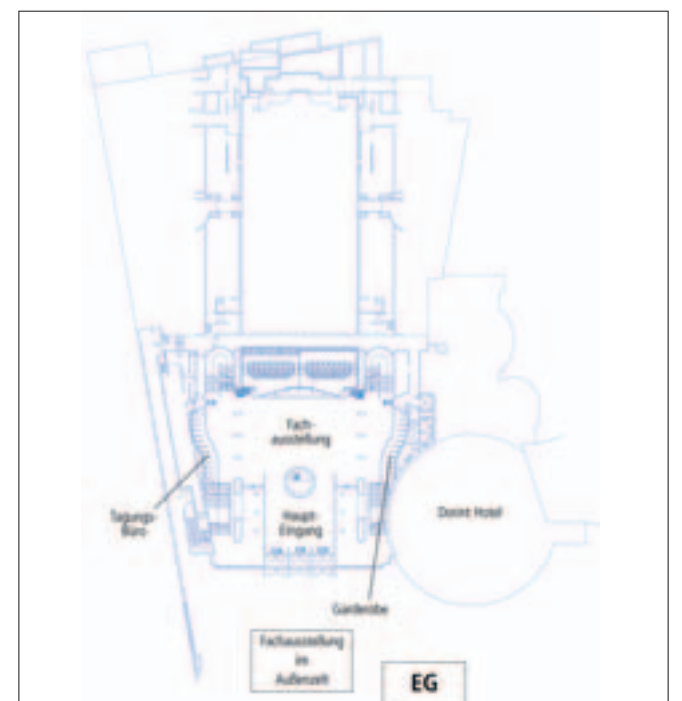
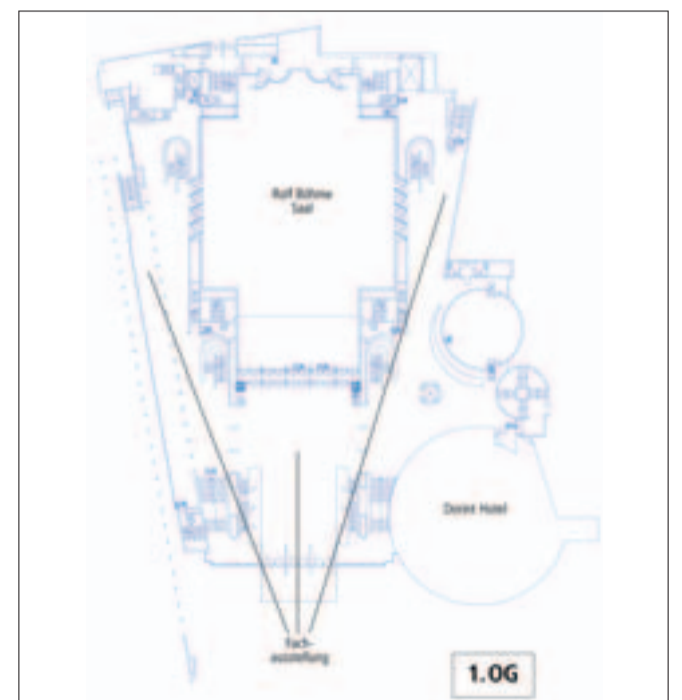
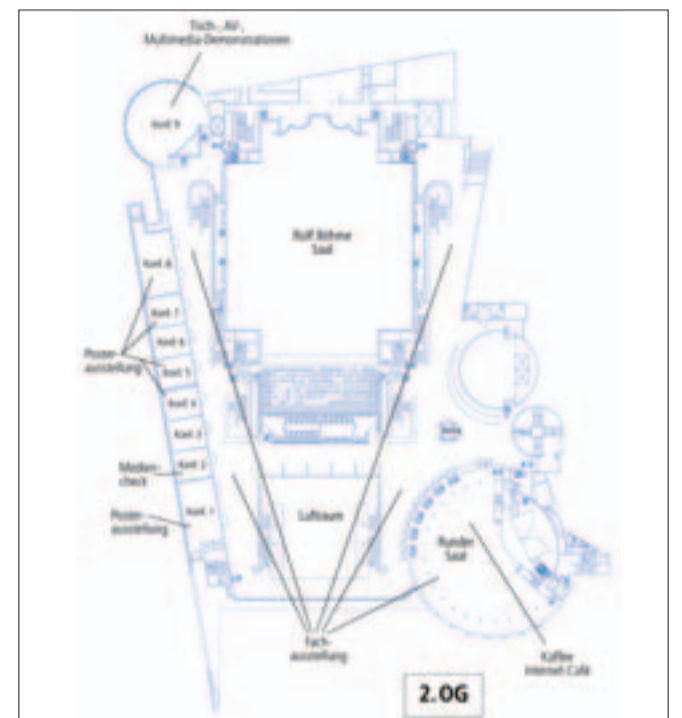
kunst auf das Vortrefflichste mit der traditionellen Küche Badens kombiniert sind. Im Süden zwischen Basel, Freiburg, Rhein und Schwarzwald liegt das Markgräflerland, das mit den Begriffen duftende Blüten, spritzige Weine und prickelnde Thermen verbunden wird. Die Region, auch als „deutsche Toskana“ bezeichnet, ist für ihre herrliche Landschaft, die nicht nur Goethe und Hebel ins Schwärmen kommen ließ, bekannt. In der Fauststadt Staufen soll 1539 der Teufel persönlich den Magier und Alchimisten Dr. Johannes Faust ergriffen und in die Hölle geführt haben. Machen Sie sich selbst ein Bild von Freiburg, flanieren Sie durch die Straßen der Stadt und lassen Sie sich im Herbst vom wunderbaren Flair Freiburgs und der Region bezaubern. Freiburg hat, was alle suchen. KN

Palette von Freizeit-, Sport- und Erholungsmöglichkeiten: Wandern, Rad fahren und Mountainbiken, Klettern, Schwimmen und Skilaufen.

Freiburg – die Umgebung

Auch die Umgebung Freiburgs hat viel zu bieten – wobei jede Landschaft in den unterschiedlichen Himmelsrichtungen ihre besondere Schönheit hat. Der Schauinsland, der 1.284 m hohe „Hausberg“ im Osten der Stadt, ist leicht über die öffentlichen Zufahrtswege oder mit der Seilbahn zu erreichen. Kein anderer Schwarzwaldgipfel präsentiert ein so eindrucksvolles Panorama über das Rheintal, die Vogesen und – abhängig vom Wetter – über die Schweizer Alpen. Nördlich von Freiburg, eingebettet in die Rheinauen, liegt das Naturschutzgebiet Taubergießen, unberührt haben

KN Orientierungspläne Konzerthaus



Ausstellerliste der DGKFO-Jahrestagung vom 22.–26.9.2004 in Freiburg

Firma	Standort	Standnr.	Firma	Standort	Standnr.
ABZ Abrechnungs- und Beratungsgesellschaft für Zahnärzte eG	Zelt	Z 11	Hubert Eggert Dental	EG	2
adenta GmbH	2. OG, Runder Saal	32	Hu-Friedy Mfg. Co., Inc.	2. OG	44
Advanced Orthodontics	2. OG	54	Image Instruments GmbH	Zelt	Z 5
Näpflein GmbH			John O. Butler GmbH	1. OG	19
Align Technology GmbH	2. OG, Runder Saal	33	KANIEDENTA GmbH & Co. KG	1. OG	20
Internet-Café + Lounge	2. OG, Runder Saal	34	Karl Hammacher GmbH	Zelt	Z 8
American Orthodontics	EG	4	KaVo Dental GmbH	2. OG, Runder Saal	37
B. Braun Aesculap	2. OG	42	Labor Bosboom voor Orthodontie B.V.	2. OG	47
BBW Orthodontic Supplier	1. OG	16	Masel	1. OG	15
Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden e.V. (BDK)	Zelt	Z 3	mectron Deutschland Vertriebs GmbH	2. OG, Runder Saal	38
Bisico, Bielefelder Dentalsilicone GmbH & Co. KG	Zelt	Z 4	Mikrona Technologie AG	1. OG	24
Computer Forum GmbH	Zelt	Z 13	Mondeal Medical Systems GmbH	Zelt	Z 14
Computer konkret AG	Zelt	Z 10	Odontos GmbH	Zelt	Z 9
Dental Vertrieb 2000 GmbH	Zelt	Z 12	ODS GmbH	Zelt	Z 1
dental line GmbH & Co. KG/smile dental Handelsgesellschaft mbH/RMO-Europe	2. OG	43	Olberg-Spielwaren	1. OG	17
Dentaurum J. P. Winkelstroeter KG	1. OG	8	Ormco B.V.	1. OG	10
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG	2. OG, Runder Saal	31	ORTHO Organizers GmbH	2. OG	51
Alfred Maier Strahlentechnik	Zelt	Z 2	Orthodontic Service Landau	1. OG	22
DKL GmbH	EG	1	ORTHO-FLEX	2. OG	49
DKV Deutsche Krankenversicherung AG	2. OG	45	Orthosynth-19/ Orthosleep-19	EG, 1. OG, Zwischentreppe	6
Dolphin Imaging	1. OG	18	PHARMATECHNIK GmbH & Co. KG	1. OG	14
Dr. Hinz Dental	2. OG	25, 52	Pluradent AG & Co. KG	EG	3
Vertriebsgesellschaft mbH			Promedia Medizintechnik A. Ahnfeldt GmbH	2. OG, Runder Saal	39
EMS GmbH	EG/1. OG, Zwischentreppe	5	Quintessenz Verlags-GmbH	Zelt	Z 7
EVIDENT GmbH	2. OG, Runder Saal	35	Savaria-Dent Kft.	2. OG, Runder Saal	40
Fachlabor Dr. Wilhelm Klee	2. OG	53	SCHEU-DENTAL GmbH	2. OG	28
Fackler & Wagenbauer	2. OG	50	SPEED SYSTEM Orthodontics	Zelt	Z 6
Fachbuchhandlungen GmbH			SSP Schulz Dental	2. OG, Runder Saal	41
FORESTADENT GmbH	1. OG	11	Straumann GmbH	1. OG	12
GABA GmbH	2. OG	29	Stroh + Maier GmbH	2. OG	55
GAC Deutschland GmbH	1. OG	7	Techno-Med GmbH	1. OG	23
Gillette Gruppe Deutschland GmbH & Co. oHG	2. OG	30	TP Orthodontics Europe	1. OG	13
Hans-Eb. & Tina Brinkmann GbR	2. OG	48	Ultradent Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG	2. OG	56, 57
Hauschild & Co. KG	1. OG	21	UP Dental GmbH	2. OG	26, 27
Highland Metals Inc.	2. OG, Runder Saal	36	zebris Medical GmbH	2. OG	46
			3 M Unitek GmbH	1. OG	9